Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

# Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

[illegible] St. Gallen: [illegible] Mosse; [illegible] Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 509.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Dienstag, 31. Oktober 1871.

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

## Telegraphische Nachrichten.

**Berlin,** 30. Oktober. [Reichstag.] Erste Berathung des Etatsgesetzes pro 1872. Minister Delbrück: Der Etat unterscheidet sich nicht unwesentlich von dem Etat des Nordd. Bundes, die Vorlage ist der Ausdruck der Neugestaltung des Reiches durch den Eintritt der Südstaaten und der Wiedervereinigung Elsaß-Lothringens mit Deutschland. Der Reichsetat sei möglichst unabhängig von dem Etat der Bundesstaaten hingestellt. Delbrück beleuchtet hierauf einzelne Positionen und weist nach, wie der bisherige Zustand des Bundesfinanzwesens Mißstände mit sich führte, da der Bund ohne Vermögen, auf den Ertrag der Zölle und gewisser Steuern angewiesen war, welche selten vor dem Fälligkeitstermin eingingen, so daß der Bund zur Aufnahme von Vorschüssen Seitens einzelner Staaten genöthigt war. Deßhalb soll dem Reiche für die erste Zeit des Etatsjahres, ein Betrag aus der Kriegskontribution zur Verfügung gestellt werden, welcher der Höhe der eingehenden Steuern, Zölle 2c. entspricht, sich aber jetzt noch nicht genau bestimmen läßt. Die Regierung beantrage ferner die Errichtung eines eisernen Betriebsfonds für die Militärverwaltung und empfiehlt deshalb, den Reichskanzler zur Ausgabe von Schatz-Anweisungen bis zu 8 Millionen Thalern zu ermächtigen. Wedell befürwortet die Regierungsvorschläge.

**Magdeburg,** 30. Okt. Der Kaiser ist heute 3 Uhr 10 Minuten Nachmittags hier eingetroffen und am Bahnhofe vom General v. Blumenthal, dem stellvertretenden Gouverneur, vom Oberpräsidenten und dem Polizeipräsidenten empfangen worden.

**Stuttgart,** 30. Okt. In der heute stattgehabten Generalversammlung des württembergischen Vereins für Unterstützung der Invaliden wurde ein Statut angenommen, demzufolge der Verein künftighin einen Zweigverein der Kaiser-Wilhelmsstiftung für deutsche Invaliden bildet.

**München,** 30. Oktober. Die Berichte der Blätter, daß das Ministerium das Ansuchen der Altkatholiken um Ueberlassung der sogenannten Studienkirche abschlägig beschieden habe, ist ungenau. Ein Bescheid des Ministeriums ist in dieser Angelegenheit überhaupt noch nicht erfolgt, vielmehr die Kreisregiernng Oberbaierns zuvor mit der Erstattung eines Berichtes beauftragt. — Der Erzbischof von München hat gestern persönlich die Exkommunikation über die Pfarrer von Kiefersfelden und Tuntenhausen verhängt. — In Kiefersfelden wird am nächsten Sonntag eine Versammlung der Altkatholiken unter Betheiligung von Mitgliedern des Münchener Aktionskomites stattfinden.

**Wien,** 29. Okt. Der akademische Senat entschied in der Angelegenheit des Professor Krainz, daß auf den Wunsch des Unterrichtsministers, nach welchem gegen die petitionirenden Studenten eine Disziplinaruntersuchung eingeleitet werden soll, nicht einzugehen sei, weil das Petitionsrecht der Studenten gewahrt bleiben müsse. — Die Preßburg-Tyrnauer Eisenbahn ist heute für den Preis von 810,000 Gulden in den Besitz der wiener Wechslerbank im Vereine mit einem Konsortium, an dessen Spitze der Fürst Windischgrätz steht, definitiv übergegangen. — Ziblikiewicz, Smolka, Cossa, Vidulich und andere föderalistische Führer sind in Wien eingetroffen und suchen neue politische Konzessionen separat für ihre Partei zu erlangen. — Ueber die Namen der neuen Minister herrscht das tiefste Geheimniß und Kombinationen tauchen in großer Anzahl auf. — Gewisse Kreise geben sich alle mögliche Mühe, die öffentliche Meinung mit dem Gerüchte zu beunruhigen, daß ein katholisch-zentralistisches Ministerium folgen würde. — Graf Trautmannsdorf soll die Bildung eines Ministeriums refusirt haben. — Obwohl das Ministerium Hohenwart definitiv entlassen worden, ist die vertrauensselige Stimmung doch wieder verschwunden. Allerlei Gerüchte zirkuliren über die Zusammensetzung des neuen Kabinets. Die heute (Sonntag) erschienene „Neue fr. Presse" beginnt ihren Leitartikel mit den Worten: „Guten Leute, löscht die Lichter aus!" (Anspielung auf die beabsichtigte Illumination). Wie dasselbe Blatt erfährt, wird die Verfassungspartei ihre Kraft in neuen Experimenten zu erproben haben. — Der oberste Gerichtshof hat den Kompetenzrekurs des Finanzministeriums im Prozesse gegen die Nationalbank wegen rückständiger Zinsen von der Schuld von 80 Millionen verworfen. — Die Nationalbank wird 60 Gulden Jahresdividende zahlen. — Am 30. Okt. findet in Agram die Konkurrenzverhandlung wegen des kroatisch-slavonischen Holzabstockungsgeschäftes statt. — Die Dux-Bodenbacher Bahn emittirt demnächst 8000 Aktien Litt. B. zum Bezugscourse von 158. — Der Jahrescoupon der prager Eisenindustrie ist auf 20 Gulden festgesetzt worden. — Die Berufung des Grafen Andrassy nach Wien soll mit der Bildung des cisleithanischen Kabinets im Zusammenhange stehen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

**Wien,** 30. Oktober. Die Krisis dauert fort. Die Stellung des Grafen Beust gilt wiederum für bedroht, da der Ausgleichsgedanke noch festgehalten und nur die Hohenwart'sche Methode aufgegeben werden soll. — Unter den künftigen Ministern werden beständig Namen von Militärs genannt. — Beust und Andrassy konferiren sehr eifrig. — Die Czechen bereiten Demonstrationen vor. Riegers Memorandum als Antwort auf das im Verfassungssinne geänderte kaiserliche Reskript gelangt Donnerstag zur Veröffentlichung. Dasselbe ist so scharf gehalten, daß der Ministerrath Anstand nahm, es dem Kaiser vorzulegen. Hohenwart that es nichtsdestoweniger. (Privatdep. d. Pos. Z.)

**Prag,** 30. Oktober. Für die heute erwartete Ankunft Riegers ist eine Straßendemonstration in Vorbereitung. Im Staatsbahnhof soll festlicher Empfang stattfinden. (Privatdep. d. Pos. Z.)

**Pest,** 29. Oktbr. Der „Pester Lloyd" meldet aus bester Wiener Quelle: „v. Schmerlings Präsidentschaft sei nicht in Aussicht genommen, vielmehr ein Uebergangsministerium, bei welchem man sich den Uebergang vielleicht lange mit einer gewissen Akzentuirung der Regierungsgewalt zu denken habe. Das Festhalten an der Verfassung und am Recht und das Fallenlassen der Hohenwart'schen staatsrechtlichen Aktion dürfte auch des nächsten Kabinets Parole sein".
(Priv.-Dep. d. „Pos. Ztg.")

**Pest,** 30. Okt. Im Unterhause interpellirt Tisza den Ministerpräsidenten, „ob er nicht glaube, daß angesichts der in Zisleithanien bestehenden Krisis und des Umstandes, daß die ungarischen Minister in Folge der Konsequenzen der Ausgleichsverhandlungen zur Einmischung gezwungen waren, was ein Präzedens für eine etwaige Einmischung der zisleithanischen Minister in die ungarischen Angelegenheiten schaffe, — die Herstellung der Personal-Union nothwendig geworden sei."

**Paris,** 30. Okt. Gegenüber der von mehreren Blättern aus der vorgestrigen Rede Thiers beim Empfange des Generalraths des Departements Seine et Oise gezogenen Folgerung, als sei der Erlaß einer Amnestie zu erwarten, macht die „Agence Havas" darauf aufmerksam, daß Thiers bei jenem Anlaß nicht, wie einige Blätter meldeten, davon gesprochen habe, „Milde" (clemence) walten zu lassen, sondern nur im Allgemeinen geäußert habe, es sei der Augenblick gekommen, „Mäßigung zu üben" (user modération). Demgemäß dürften alle Gerüchte über den bevorstehenden Erlaß einer Amnestie ohne Begründung sein. — Die „Agence Havas" dementirt ferner die Meldung, Jules Ferry sei zum Präfekten von Marseille ernannt. — Die Regierung hat neuerdings die Beschlüsse zweier Generalräthe annullirt. — „Journal officiel" bestätigt, daß General Nansouthy wegen seines in den Journalen veröffentlichten Demissionsgesuches im Disziplinarwege zu zweimonatlicher Gefängnißstrafe verurtheilt worden ist. — Das amtliche Blatt veröffentlicht ferner eine Uebersicht über das Erträgniß der indirekten Steuern und Einkünfte der aus dem Staatseigenthum während der ersten 9 Monate des Jahres 1871. Nach derselben betragen die Einnahmen aus den genannten Quellen während dieser Zeit 872 Millionen, während das rektifizirte Budget für 1871 dieselben mit 1200 Millionen für das ganze Jahr veranschlagt. Die Einkünfte aus den direkten Steuern betrugen im ersten Semester des Jahres 1871 die Summe von 215 Mill., während dieselben im Staatsvoranschlage mit 578 Mill. für das ganze Jahr angesetzt sind. — Hier eingetroffenen Meldungen zufolge ist Prinz Napoleon gestern in Nizza eingetroffen und sofort nach Genua weitergereist.

**Marseille,** 29. Okt. Bei den Munizipalwahlen enthielten sich im zweiten Wahlgange von 28,523 Wählern 23,802 der Abstimmung. Es war nur eine Liste aufgestellt, welche lediglich ultraradikale Kandidaten enthielt.

**London,** 28. Okt. Gladstone vertheidigt in einer längeren Rede die Entlassung der Docksarbeiter, die ökonomische Verwaltung und die Abschaffung des Offizierstellenverkaufes. Fremdländische Offiziere hätten über die Tüchtigkeit der Armee sich auf das Lobendste geäußert. Weiter spricht der Redner von dem Volksergänzungsgesetze, der Ballot-Bill und der Oberhausreform. Mit Hilfe neuer Allianceen und durch energisches Vorgehen werde England seinen Rang unter den Großmächten behaupten. — In Greenwich wurde Gladstone mit größter Auszeichnung empfangen und ihm Dank für sein fortschrittliches und freiheitliches Wirken ausgesprochen.

**Bern,** 30. Okt. Der Bundesrath hat den internationalen Telegraphenvertrag betreffend die Erhöhung der Telegraphentaxe für sämmtliche englisch-indischen Linien auf 100 Frcs. 50 Cent. für die einfache Depesche genehmigt.

**Genua,** 30, Okt. Prinz Napoleon ist gestern Abend hier eingetroffen und wird morgen nach Florenz weiterreisen.

**Belgrad,** 30. Oktober. Die Meldang von einer nach Konstantinopel abgegangenen Drohnote wegen der für Bosnien, Herzegowina beabsichtigten Reformen ist erfunden. (Privatdep. d. Pos. Z.)

**Kragujevacz,** 30. Okt. Die Skuptschina hat den Gesetzentwurf, betreffend die Errichtung eines Denkmals für den Fürsten Michael, einstimmig angenommen und hierzu einen Staatszuschuß zu den von der Nation bereits aufgebrachten Fonds bewilligt. Die Skuptschina beschloß ferner die Regierung aufzufordern, baldmöglichst einen Gesetzentwurf vorzulegen, welchem zufolge in jeder Gemeinde eine Schule bestehen muß, um auf diese Weise die Einführung des obligatorischen Schulbesuches zu ermöglichen.

**Konstantinopel,** 30. Oktober. Ein unter dem Vorsitz des Sultans stattgefundener Konseil beschloß die Verhaftung der des Unterschleifs beschuldigten Staatsbeamten. (Privatdep. d. Pos. Z.)

## Brief- und Zeitungsberichte.

**Berlin,** 30. Oktober.

— Die Depesche des Wolff'schen Bureau's, welche den Strike der Maschinenbauer in Chemnitz meldete, ist, wie wir von kompetenter Seite erfahren, ihrem Inhalte nach nicht ganz richtig. Es haben nicht die Arbeiter in zwanzig Fabriken die Arbeit freiwillig eingestellt, sondern diese Fabriken schlossen nach getroffener Uebereinkunft selbst ihre Räume, nachdem die Arbeiter einer Fabrik versucht, ihre übertriebenen Forderungen auf dem Wege eines Strikes durchzusetzen. Die Arbeiter befolgen die Taktik, daß sie ihre Agitationen nur bei einem Etablissement beginnen und eventuell hier die Arbeit einstellen, während ihre Berufsgenossen in anderen Etablissements ruhig fortarbeiten und mit ihrem Lohne die strikenden Kameraden unterstützen. Hat man so die Forderungen an einer Stelle durchgesetzt, so kommt ein anderes Etablissement an die Reihe, bis die Arbeitgeber überall sich gefügt haben. Angesichts dieser Thatsache ist es den Arbeitgebern nicht zu verdenken, wenn sie dem Gewaltmittel des Strike eben so energische Mittel entgegensetzen. Die Maschinenfabrikanten und Gießereibesitzer in Chemnitz haben keineswegs die Forderungen der Arbeiter rundweg abgelehnt, sondern wollten dieselben nur auf ein billiges Maß reduziren. Die Antwort darauf war eine Strike in der einen Fabrik. Um nun nicht das alte Schauspiel sich erneuern zu sehen, wie einer der Arbeitgeber nach dem andern „abgeschlachtet" werde (so belieben die Arbeiter selbst sich auszudrücken), vereinigten sich die Chemnitzer Fabrikbesitzer zu einer Genossenschaft, welche jedes Mitglied verpflichtet, die eigene Fabrik zu schließen, sobald in dem Etablissement eines andern Mitgliedes von den Arbeitern eine Strike in Szene gesetzt wird.

— Ein bedeutsamer Strike droht in nächster Zukunft den Berlinern. Die Weißbierbrauer wollen den bis jetzt üblich gewesenen Rabatt von 10 pCt. nicht mehr gewähren. Dieser Beschluß hat vorgestern die Schänker und Verleger der „kühlen Blonden" in sehr großer Zahl im Handwerkervereins-Saale zusammengeführt, woselbst folgender Beschluß gefaßt wurde: „Die Versammlung beschließt: sich auf Ehrenwort zu verpflichten, daß von Sonnabend, 28. Okt. (also von vorgestern ab) keiner der anwesenden Weißbierschänker und Verleger aus einer Brauerei Weißbier entnimmt, welche die fernere Gewährung der Rabatt-Tonne verweigert."

**Aus dem Ermlande,** 23. Oktober. Wie die „Germania" berichtet, gehen an den Bischof von Ermland von nah und fern „begeisterte Zustimmungen und Dankadressen" ein. So von einer Reihe von Bischöfen, von der Geistlichkeit der Dekanate Ridsburg, Conz, Elwang, Holzweiler, Simmern, von den katholischen Bürgervereinen in Bendorf, Bochum, Hörde, Neumarkt, Neuß, Wiedenbrück. Das meiste Interesse werden die Leser an nachfolgender Adresse von 500 römischen Studenten nehmen. Sie dankt dem „unüberwindlichen Kirchenfürsten" für sein Auftreten gegen die Staatsgewalt und Dr. Wollmann in dem Braunsberger Gymnasialstreite, und erinnert daran, daß sie, die Studenten, „die römische Universität verließen, um nicht den Schein auf sich zu laden, als begünstigten sie die Hirngespinnste und den Wahnwitz ketzerischer Lehrer." Dann heißt es weiter:

Und da wir ferner erfuhren, daß Deiner Hirtentreue reicher Lohn folgte, indem eine Anzahl von Jünglingen auf Dein Wort das ermländische Gymnasium verließ, so richten wir zugleich auch die inständige Bitte an Dich, Du wollest es jenen Jünglingen und ihren gottesfürchtigen Eltern mittheilen, wie freudigen Antheil wir daran nehmen, daß sie, von christlicher Weisheit geleitet, lieber wissenschaftlicher Bildung entbehren wollten, als daß sie dieselbe aus den unlauteren Quellen der Irrlehrer schöpften. Schwierig fürwahr sind die Zeitläufte, traurig die Lage der Dinge, da man von dem Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit heuchlerisch den Vorwand hernimmt, um den schändlichsten Krieg gegen den Papst selbst, gegen die Kirche Christi und allen Glauben und alle Zucht zu entzünden. Zumal die Länder Italiens und Deutschlands seufzen jetzt — Dank der Glaubenslosigkeit (impietas) ihrer leitenden Staatsmänner — unter dem Drucke dieses Krieges. Doch das gereicht uns dabei zum Troste, daß die Braut Christi, unter Verfolgungen geboren und groß geworden, auch immer noch nur um so herrlicher und kräftiger aus allen Verfolgungen hervorgegangen ist. Auf den gleichen Ausgang rechnen wir mit Zuversicht auch in diesen Zeiten. Und zum Unterpfand für diese Hoffnung nehmen wir erfreut die Thatsache, daß gerade in jenen deutschen Gauen die katholische Sache den größten Aufschwung nimmt, in denen sie den heftigsten Angriffen der Gegner ausgesetzt ist.

Daß die römische Bewegung in Deutschland gegenwärtig noch im Aufsteigen begriffen ist, darauf haben wir schon mehrmals hingewiesen. Aufs rührigste werden alle Kräfte einer geschlossenen Organisation in Thätigkeit gesetzt, um die Massen und durch sie die Oberhand zu gewinnen. Das ist eine Thatsache, vor der man die Augen nicht verschließen darf. Im Uebrigen ist Rom nicht kurzweg identisch mit der „Braut Christi", und das ganze Auftreten der Römischen im deutschen Reiche trägt weniger den Charakter einer Vertheidigung gegen „Verfolgungen", als vielmehr den eines Sammelns zum Angriff nach einheitlichem Plane.

!! **Petersburg,** 26. Oktober Die neuesten Notizen des statistischen Direktoriums bringen eine genaue Zusammenstellung der Ausdehnung und Bevölkerung der einzelnen Landestheile nach den Ermittelungen des laufenden Jahres. Nach den betreffenden Tabellen beträgt die Größe des europ. Zentralrußlands mit den transkaukasischen Kreisen Perm und Orenburg und der Insel Novaja-Semlia ohne das Kosakenland des Schw. Meeres 90,134, die Statthalterschaft Kaukasien 7,908, Finnlands 6,821, Polens 2,216, Sibiriens mit dem Amurgebiet 262,745 und des Gesammtreichs 369,824 Quadratmeilen, mit einer Gesammtbevölkerung von 77,081,760 Einwohnern, von denen 61,075,920 auf Zentralrußland, 4½ Million auf den Kaukasus, 5,009,300 auf Polen, 1,760 auf Finnland, und der Rest von etwas über 4 Millionen auf Sibirien und das Amurgebiet kommen. Die Bevölkerung hat seit der letzten Zählung — 1867 — um nahe an 1½ Million abgenommen, und kommt der höchste Prozentsatz von dieser Abnahme auf Polen. Interessant, aber für diese Stelle zu weitläufig sind die Nachweisungen der Einwohner nach Nationalität, Sprachen und Konfessionen. — So sind z. B. in Sibirien unter den etwa 4¼ Millionen Einwohnern an 32 verschiedene Sprachen und 15 verschiedene Konfessionen vertreten, abgerechnet die verschiedenen Sekten, die sich in den einzelnen Konfessionen noch gebildet und ihre besonderen Gebräuche und Kultusformeln haben.

## Staats- und Volkswirthschaft.

** **Eisenbahn.** Nach zuverlässigen Nachrichten wird mit dem 15. November d. J. die Bahnstrecke Thorn-Jablonowo eröffnet, und treten alsdann die Stationen Turzno, Schönsee, Briesen und Jablonowo für sämmtliche Güter in direkten Verkehr mit den übrigen Stationen der Ostbahn. Durch diese anerkennenswerthe Maßregel der Direktion stellt sich die Fracht nicht nur billiger, als im gebrochenen Verkehr, sondern es fallen auch die dem Publikum durch die Zwischenspedition sonst erwachsenen Spesen an Rollgeld, Provision 2c. fort. Es liegt daher im Interesse eines Jeden, sowohl beim Empfang, als auch beim Versand von Güter den direkten Verkehr zu wählen. (D. Z.)

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

## Gewinn-Liste der 4. Klasse 144. k. preuß. Klassen-Lotterie

(Nur die Gewinne über 70 Thlr. sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.)

**Berlin**, 30. Oktbr. Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

23 87 149 220 369 452 (200) 75 552 63 610 59 68 734 (200) 50 866 82 (100) 88 973. **1**064 115 249 68 (500) 85 339 77 422 552 58 615 43 85 89 97 708 (100) 902 22 41 56 96. **2**065 71 (500) 73 74 75 133 326 69 (100) 403 69 501 90 98 600 21 96 710 20 21 97 819 31 91. **3**067 (100) 141 92 222 60 344 (100) 71 73 445 92 (100) 557 (200) 638 54 79 740 (100) 67 954. **4**051 155 61 71 274 97 301 47 50 425 98 597 614 50 759 810 42 (200) 43 912 22 76 91. **5**146 90 237 44 78 91 (1000) 319 448 94 504 5 25 34 55 647 78 99 751 818 (100) 914 20 65 80. **6**057 83 92 149 59 240 44 74 303 420 (100) 32 33 (200) 63 626 58 87 728 (1000) 36 818 33 920 77 88. **7**044 79 91 104 24 338 40 69 422 30 72 553 (100) 82 90 663 757 851 911 64 81. **8**010 42 70 93 139 83 95 (500) 274 92 (500) 302 405 611 718 32 47 61 918 32 52. **9**007 28 99 142 73 79 89 202 (100) 52 330 446 (100) 80 519 56 (100) 80 665 806 15 (100) 30 (100) 912 (100) 75 94.

**10**,137 (100) 59 210 86 (100) 316 (100) 87 419 621 35 736 810 23 31 972. **11**,014 67 105 79 90 211 24 53 351 56 (100) 446 (100) 536 655 718 834 66 926 90. **12**,016 27 56 145 48 (1000) 82 83 201 86 315 455 57 502 22 633 (1000) 65 735 (200) 74 825 37 75 (100) 946 60 69. **13**,105 (200) 37 50 52 71 288 303 67 76 463 512 47 74 666 837 (100) 73 972. **14**,038 74 109 216 (100) 44 305 411 42 49 (100) 53 82 520 30 73 712 (100) 46 (1000) 81 846 68 80 94 (100) 936 86. **15**,009 29 61 74 107 38 44 95 237 81 305 56 433 613 83 93 (100) 745 61 804 31 (200) 921 28 44. **16**,085 235 371 80 95 403 13 530 92 668 726 (100) 70 (500) 92 (100) 832 47 (500) 970. **17**,038 50 72 (100) 94 115 200 42 94 320 54 77 454 513 77 628 33 758 65 852 54 67 946 68. **18**,022 96 120 36 69 306 13 35 (100) 403 35 (200) 77 (500) 562 84 647 50 (500) 707 38 (500) 74 809 43 76 (500) 940 66 (1000). **19**,014 16 40 68 98 171 81 214 17 30 42 314 21 27 83 97 432 40 74 501 71 621 36 (200) 75 80 731 73 75 822 36 49 (100) 54.

**20**,005 44 87 212 34 (100) 306 (100) 508 27 (500) 31 55 635 704 13 (1000) 67 833 42 66 87 93 (200) 976. **21**,013 57 77 155 204 9 68 310 47 71 95 460 569 606 710 84 912 (100) 57 69 83 (2000). **22**,039 57 63 (500) 78 107 43 372 436 504 68 (200) 89 662 87 90 97 762 856 (200) 77 930 66 80 (200). **23**,050 (500) 128 260 71 336 90 403 594 619 22 79 (100) 756 898 (200) 937 47 89 90. **24**,021 60 179 (200) 200 10 29 79 (100) 300 3 8 (1000) 69 70 78 90 (5000) 585 94 95 (500) 693 779 88 821 (100) 23 31 964. **25**,002 (100) 38 67 75 171 85 339 458 (100) 94 552 75 620 89 (10,000) 743 83 97 802 18 52 904 35 65 76 90 (500). **26**,016 49 96 108 57 (100) 80 529 330 (100) 57 477 516 19 78 94 619 20 37 708 39 810 11 64 (100) 75 87 989 93. **27**,023 50 (200) 208 43 (100) 46 326 52 406 68 87 (100) 528 85 619 24 31 99 702 25 43 83 88 (2000) 857 64 973 (500). **28**,069 102 38 (5000) 306 408 62 65 (100) 506 61 674 715 37 812 92 94. **29**,014 29 69 79 124 50 216 42 47 310 12 70 429 43 60 62 87 529 45 75 91 93 623 748 56 86 (500) 810 956 66 92.

**30**,001 11 141 (200) 45 (100) 63 311 83 432 77 527 (2000) 63 652 68 738 812 31 948 65 (100). **31**,082 94 95 (100) 119 (1000) 20 84 262 498 616 746 62 802 6 924 68. **32**,040 244 62 66 320 33 61 91 (1000) 423 41 (200) 537 70 642 734 867 917 19 30. **33**,013 116 19 29 208 18 (100) 305 443 529 42 626 36 62 700 7 30 67 817 (100) 29 76 98 903 (100) 7 (100) 17 85. **34**,076 116 (200) 19 247 (1000) 53 316 87 486 87 586 664 85 713 49 71 883 906 18 28 44 58. **35**,038 (500) 98 (40,000) 99 101 25 95 (200) 343 475 512 43 651 52 (500) 783 964. **36**,091 127 50 (100) 95 (100) 262 301 19 21 94 431 67 508 44 (100) 600 48 60 68 95 736 65 809 46 (100) 64 94 922 36 58. **37**,016 22 28 (500) 85 145 235 41 70 98 (100) 345 62 446 64 (100) 82 (100) 575 (500) 651 56 (100) 71 (500) 88 (100) 872 912 62 64. **38**,022 80 113 99 242 432 504 9 658 66 82 94 742 44 48 58 83 (500) 851 (100) 72 89 907 35 83. **39**,091 99 180 212 24 85 (100) 99 330 (100) 36 78 88 (200) 453 504 600 14 (1000) 90 764 (100) 821 96 (200) 926 52.

**40**,093 132 36 92 (500) 237 47 57 311 17 61 413 56 561 85 (500) 640 84 701 835 59 67 87 (200) 915 24 91. **41**,101 83 316 485 88 99 547 74 616 36 780 818 79 930. **42**,060 139 69 211 33 88 302 15 61 62 (200) 66 413 21 33 46 574 644 96 701 51 (100) 964.

**43**,056 62 65 81 92 181 222 323 409 97 569 695 741 835 94. **44**,004 20 81 95 (500) 101 62 213 18 43 58 (500) 375 417 525 89 726 70 (200) 86 841 64 77 919 76. **45**,001 6 17 55 68 79 94 (500) 98 196 206 79 87 94 438 538 (100) 61 75 675 92 706 22 24 46 (100) 72 (200) 74 949 66. **46**,043 53 (500) 63 115 57 201 17 302 441 47 537 608 14 37 49 91 768 890 944. **47**,015 45 53 65 (100) 137 64 240 (100) 43 86 466 505 18 69 86 610 778 96 97 819 936 37 (200). **48**,030 49 117 59 98 251 (200) 70 340 (100) 44 91 99 402 4 27 98 510 27 619 50 96 766 68 82 84 844 994 97. **49**,004 40 229 60 300 (1000) 13 (100) 427 60 519 33 54 (200) 55 77 645 746 75 82 806 42 51 72 74 910 52 66 89 (200).

**50**,003 41 93 156 257 92 313 48 92 (200) 411 74 529 54 628 58 60 701 (500) 5 (200) 62 958 61 91 (100). **51**,047 160 81 99 207 47 56 86 305 (100) 79 88 403 47 534 44 670 96 824 77 968 78 (100). **52**,014 22 25 57 (500) 139 64 221 496 551 99 (100) 631 36 722 31 (100) 60 97 801 82 917 (500) 77. **53**,015 23 (100) 176 65 72 283 316 (100) 45 69 (500) 405 (100) 18 42 53 (200) 581 624 99 731 50 838 94 912 (100) 53. **54**,023 60 64 80 100 22 53 70 98 210 16 (200) 58 99 328 34 35 439 544 (1000) 60 99 699 (100) 766 89 (100) 96 816 88 (200) 906 89. **55**,019 54 290 (100) 309 58 416 50 (100) 93 501 663 (100) 71 793 849 71 94. **56**,080 98 (200) 149 53 214 27 357 (500) 68 430 41 45 50 525 86 605 16 (100) 55 90 700 62 (200) 95 812 (100) 44 (200) 65 99 918 42 (500) 66. **57**,005 (100) 7 (500) 51 128 252 54 350 76 424 56 86 538 91 629 (200) 93 711 (100) 88 814 42 59 977. **58**,004 6 32 54 99 101 19 96 237 345 54 400 54 55 (200) 60 83 (500) 666 91 97 99 842 75 98 987. **59**,012 13 81 (1000) 207 96 333 (1000) 94 445 (100) 567 (2000) 84 618 98 774 (100) 80 804 31 32 993.

**60**,072 73 75 80 110 (200) 14 16 17 30 288 99 321 425 38 527 45 70 642 75 709 21 30 847 90 905 24 49 78 91. **61**,000 54 83 85 91 141 78 285 339 454 60 508 51 84 645 95 735 96 (500) 825 26 940. **62**,018 (1000) 79 92 159 230 58 (1000) 313 25 29 42 (200) 63 421 527 605 66 71 707 961. **63**,075 129 56 (100) 213 39 71 373 99 (500) 424 536 755 809 88. **64**,014 19 61 73 111 85 260 87 (200) 330 62 65 83 85 97 421 31 70 502 606 98 726 32 89 819 (100) 49 (200) 969. **65**,010 (500) 17 (200) 62 86 155 59 62 (500) 83 94 324 64 76 425 38 (100) 503 28 (500) 30 41 (200) 638 (500) 50 67 701 54 99 837 95 908 16 52. **66**,006 (500) 32 45 86 152 69 298 322 44 (100) 404 5 52 79 99 519 46 50 69 618 (100) 715 856 63 64 933 78. **67**,018 174 77 224 26 322 38 (200) 433 39 509 21 22 44 (100) 50 72 658 738 87 836 44 87 (100) 901 88. **68**,016 111 13 201 11 85 303 (1000) 15 60 505 23 685 700 4 86 91 (100) 856 (500) 68 913 33 54 70. **69**,165 83 (200) 92 265 (100) 70 308 409 685 (100) 730 60 (100) 77 88 833 48 87 908.

**70**,089 126 53 83 205 51 365 96 (200) 403 70 519 720 (200) 883 909 50. **71**,096 129 49 61 241 328 406 40 607 49 753 58 872 (100) 73. **72**,093 131 47 227 319 73 74 81. 434 75 (30,000) 78 525 26 (200) 46 78 611 38 63 92 (100) 706 11 77 828 78 83 914 83 87. **73**,050 85 (1000) 162 211 58 66 79 332 46 555 94 742 44 49 (100) 816 50 68 80 960. **74**,014 16 (200) 45 (500) 60 (200) 73 120 61 77 236 314 22 30 442 83 612 (100) 67 83 751 865 89 906 (500) 39. **75**,097 (200) 111 36 62 73 217 66 367 84 (100) 430 (1000) 81 562 75 601 44 89 (100) 827 88 (100) 979 92. **76**,014 88 174 551 636 42 58 98 746 89 834 76 925 61 69 (200) 73 (100). **77**,014 (200) 18 77 (200) 138 51 66 73 255 73 311 53 64 81 408 45 91 567 69 668 704 20 93 821 30 75 905 45 57 (5000). **78**,087 143 230 89 352 94 467 74 (500) 83 502 36 99 636 (100) 52 66 720 36 810 74. **79**,002 18 110 241 435 94 527 32 (100) 73 619 62 (500) 65 88 737 40 61 943 68 (200) 96.

**80**,021 66 71 (1000) 178 91 220 46 47 72 357 61 430 609 (1000 789 801 55 905 38 (100). **81**,023 103 (100) 22 43 62 279 377 405 60 530 60 735 843 44 51 83 961 76 87. **82**,007 24 103 (200) 55 67 210 323 29 407 (100) 21 44 72 75 554 61 658 60 88 700 38 831 39 46 (100) 77 900 84. **83**,031 (200) 100 3 (100) 90 524 55 646 733 34 44 (200) 63 64 816 988. **84**,006 (200) 140 59 (100) 307 88 410 574 81 655 77 (500) 737 61 (100) 84 838 70 84 924 97. **85**,095 122 23 (200) 269 86 97 302 (1000) 45 65 97 425 34 82 621 51 (200) 93 (1000) 826 87 96. **86**,022 101 25 (2000) 39 203 322 72 410 20 530 71 701 34 42 87 821 53 63 903 33 48 (500) 96 (200). **87**,054 56 100 33 81 207 13 18 95 388 534 52 66 650 64 (100) 745 73 90 877 91 911 42. **88**,016 45 100 (100) 22 27 229 319 74 81 400 38 525 36 81 (100) 601 39 717 59 74 85 803 909 66. **89**,170 241 81 584 (200) 99 (200) 788 938 59 95.

**90**,015 18 87 286 347 (100) 404 30 (100) 39 (100) 517 43 669 78 (500) 701 13 59 62 67 831 73 912 44. **91**,047 118 40 341 401 (200) 35 43 65 67 72 (500) 99 547 89 92 625 93 97 737 49 (1000) 56 91 (1000) 820 23 92 900 30 50 51 53. **92**,195 211 (500) 57 396 493 94 (100) 516 48 672 801 (200) 14 82 86 953 70. **93**,026 45 72 83 (2000) 256 331 52 (1000) 73 76 82 99 403 57 532 55 (100) 69 79 (1000) 612 19 51 82 713 82. **94**,114 27 34 82 201 14 396 419 67 529 89 771 77 (500) 84 85 (100) 808 901.

## Angekommene Fremde vom 31. Oktober.

**HERWIG'S HOTEL DE ROME.** Oberamtmann Petzel u. Frau a. Strykowo, die Kaufl. Bussek a. Mainz, Herrmann a. Schweinfurt a. M., Knorr a. Breslau, Klosse u. Fondheim a. Berlin, Quilling a. Plauen, Berlin a. Pyritz, Schmidt a. Bremen, Wolfsöhn a. Neustadt, Korb a. Magdeburg, die Rittergbs. v. Moszczenski u. Frau a. Slembowo, Hildebrandt a. Pokrzywnica, v. Bienkowski a. Brudzyn, Bankdirektor Goepel a. Schwerin.

**MYLIUS' HOTEL DE DRESDE** Die Rittergutsbs. Graf Wesierski a. Zakrzewo, Schneider a. Myslątkowo, Opitz a. Lowencin, Frau Busse a. Hammer, Frau Seebauer a. Domnitz, Lange u. Frau a. Gr.-Rybno, Witte u. Frau a. Chrustowo, Beyer a. Golenczewo, Sanitätsrath Zelasko u. Frau a. Kowanowko, Premierlieut. Becker u. Fr. a. Breslau, die Lieut. Opitz a. Herrnstadt, Graf Carmer a. Lissa, die Kaufl. Michels a. Köln, Starke a. Schönheide, Leers a. Hamburg, Schröder, Buchim u. Blumenthal a. Berlin, Lehfeld a. Hamburg.

**HOTEL DE BERLIN.** Die Rittergbs. Kundler a. Rybowo, Jung a. Mogilno, Gutsbes. Burghardt a. Gortatowo, Buchhändler Korycki a. Peisern, die Kfl. Radzijewski a. Berlin, Frau Neubelt a. Rochocicer-Mühle, Fr. Rausch a. Kirchplatz, Fr. Hotelbes. Kraehahn a. Schroda.

**STERNS HOTEL DE L'EUROPE.** Die Rittergbes. Gräfin Ostrowska u. Fam. u. Gräfin Kuczynska u. Fam. a. Warschau, v. Slotwinski a. Krakau, v. Kozuchowski a. Polen, die Kaufl. Geldzinski a. Wloclawek, Stiegmann a. Saalfeld, Lieut. Bräunlich a. Stargardt, Rent. Werner a. Schwerin.

**SCHWARZER ADLER.** Die Gutsbes. Küntzel a. Polen, Borchardt a. Weglewo, v. Sokolnicki a. Orzeszkowo, v. Skorzewski a. Schrimm, Domänenpächter Döllen a. Polskawies.

**KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF.** Die Kfl. Schöhne a. Berlin, Sokolowski a. Wreschen, Frau Spiro u. Tochter a. Kurnik, Jonas a. Patschkow, Josephsohn a. Neutomysl, Nachmann jun. u. sen. u. Fr. a. Mogilno, Goldschmidt a. Rakwitz, Kaphan a. Miloslaw, Samter a. Meseritz, Bradt a. Rogasen, Springer a. Czempin, Zimmermstr. Schmidt a. Wollstein.

**BERNSTEIN'S HOTEL.** Die Fabrik. Pietzsch u. Walter a. Schwiebus, die Kfl. Mendelsohn a. Breslau, Pleßner u. Wolffram a. Berlin, Adam a. Borek, Gutkind a. Schneidemühl, Szulczinski a. Wreschen, Oppler a. Glogau, Peyser a. Kozmin.

**ZUM EICHNEN BORN.** Die Kfl. Guzowski, Pyritz, Gellhorn, Bäckermeister Lichtenstein u. Tochter a. Klecko, Joachimkiewicz, Heliszkowski u. Chalubski a. Zagrowo, Kammerdiener Minola a. Mailand, Frau Seilermstr. Haß, Müller Adolph, Riemermstr. Heiduk a. Dolzig.

## Neueste Depeschen.

**Prag**, 30. Oktober. Rieger ist hier wieder eingetroffen. Am Bahnhofe von den Abgeordneten empfangen hielt er eine Rede über das Scheitern des Ausgleiches. Die böhmischen Studenten spannten Rieger die Pferde aus und zogen den Wagen bis zu seiner Wohnung. Rieger hielt nochmals eine Rede, worauf die Menge singend und Slavas rufend zur Wohnung von Clam-Martinitz zog, jedoch in der Ferdinandsgasse auseinander gesprengt wurde. Etwa zehn Verhaftungen wurden vorgenommen.

## Börsen-Telegramme.

**Newyork**, den 27. Oktbr. Goldagio 12 1882. Bonds 114⅞

**Berlin**, den 30. Oktbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

| | | Not. v. 28. |
|---|---|---|
| **Weizen** fest, | | |
| Oktbr. | 82¾ | 82¾ |
| Novbr.-Dezbr. | 81¼ | 81 |
| April-Mai | 81¾ | 81½ |
| **Roggen** fester, | | |
| Oktbr. | 60¼ | 59¼ |
| Nov.-Dez. | 59 | 58⅞ |
| April-Mai | 58¼ | 57¾ |
| **Rüböl** schwankend, | | |
| Oktbr. | 29¼ | 28$\frac{7}{12}$ |
| Nov.-Dez. | 28¾ | 28¼ |
| April-Mai | 28⅝ | 28½ |
| **Spiritus** fest, | | |
| Oktbr. | 22 17 | 22 20 |
| Nov.-Dez. | 21 8 | 21 5 |
| April-Mai | 21 20 | 21 15 |
| **Hafer**, | | |
| Oktbr. | 48 | 47 |

| | | Not. v. 28. |
|---|---|---|
| **Kündig. für Roggen** | 400 | 250 |
| **Kündig. f. Spiritus** | 60000 | 30000 |
| **Fondsbörse:** sehr günstig. | | |
| Bundesanleihe | 100⅜ | 100¼ |
| Märk.-Pos. St.-Aktien | 53¼ | 53¼ |
| Pr. Staatsschuldscheine | 85⅜ | 85⅜ |
| Pos. neue 4% Pfandbr. | 91 | 91 |
| Posener Rentenbriefe | 93¼ | 93 |
| Franzosen | 225¼ | 220¼ |
| Lombarden | 109¾ | 108¼ |
| 1860er Loose | 85¾ | 85⅝ |
| Italiener | 59⅜ | 59⅛ |
| Amerikaner | 96⅞ | 96¾ |
| Türken | 44⅜ | 44¼ |
| 7½-proz. Rumänier | 42 | 42 |
| Poln. Liquid.-Pfandbr. | 60¼ | 60⅜ |
| Russische Banknoten | 83 | 84 |

**Stettin**, den 30. Oktbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

| | | Not. v. 28. |
|---|---|---|
| **Wetter:** —. | | |
| **Weizen** matt, | | |
| Herbst | 81¼ | 81¾ |
| Frühjahr | 81¾ | 82 |
| **Roggen** flau, | | |
| Oktbr. | — | — |
| Okt.-Novbr. | 57¼ | 58¼ |
| Frühjahr | 57¼ | 58 |

| | | Not. v. 28. |
|---|---|---|
| **Rüböl** steigend, loko | 28¼ | 28¼ |
| Oktbr. | 28¼ | 27⅞ |
| April-Mai | 28 | 28 |
| **Spiritus** flau, loko | 22 | 22¼ |
| Oktbr. | 21¾ | 22 |
| Oktbr.-Novbr. | 21$\frac{1}{12}$ | 21$\frac{1}{12}$ |
| April-Mai | 21 | 21$\frac{1}{12}$ |

**Breslau**, 30. Oktober. Das bedeutende Geschäft der letzten Wochen hat eine kolossale Liquidation herbeigeführt, wobei jedoch die Regulirung weniger schwierig als umfangreich wurde. In Folge dessen blieb das Geschäft sehr beeinflußt und wenn auch die Stimmung sehr fest war, so blieben dennoch die Umsätze höchst beschränkt. Ausnahmsweise belebt waren Oesterr. Kreditaktien, welche 1¼pCt. höher per ult. von 165½-6¼, per Novmbr. von 166¾-7 bis 6¾ gehandelt wurden, Lombarden, sowohl per ult. wie Novmbr. von 108¾ bis 9⅜ bez., Galizier 109¼ bez., per ult. Novmbr. 109½ bez., Italiener auf erhöhte Londoner Notiz sehr belebt per Cassa und per ult. Novmbr. 59¾ bez. u. G., Rumänier fest behauptet 42-41¾ bez., per ult. November 42-¼ bz. Von Banken waren auch heute Bresl. Wechslerbank hauptsächlich begehrt und von 115½-116¼ bz., per ult. Novembr. 116¼-⅜ bez. u. G., Bresl. Diskontobank 132¼ bez., per ult. Novmbr. 132¼ bez., Schles. Bankverein 147¾-8 bez., per ult. November 148½-¾ bez. u. G., Industriepapiere belebt, Laurahütte 118¾-⅞ bez., per ult. Novmbr. 118¾-119 bez., Oberschles. Eisenbahn-Bedarf 96⅝-¾ bez., Linke 105¼ G., Bresl. Aktien-Bier-Brauerei 94 G. Der Schluß der Börse war sehr fest.

[Schlußkurse.] Oesterr. Loose 1860 86¼ B. do. do. 1864 —. Bresl. Wagenbau Aktien-Gesellschaft 105¼ G. Laurahütte 118½-118 bz u G. Bresl. Diskontobank 132 B. Schlesische Bank 147¾-48 bz u B. Oesterreich. Kreditbankaktien 166 bz. Oberschlesische Prioritäten 80¼ G. do. do 88 B. do. Lit. F. 96¾ B. do. Lit. G. 96¼ bz u G. do. do. Lit. H. 95¾ bz u B. do. do. H. 101$\frac{7}{12}$-¾ bz. Rechte Oder-Ufer-Bahn 106 etw bz u G. do. St.-Prioritäten 113 bz. Breslau-Schweidnitz-Freib. 132 B. do. neue 124½ bz. Oberschlesische Lit. A. u. C. 209¼ G. Lit. B. —. Amerikaner 96¾ bz., gek. 96 bz. Italienische Anleihe 59¾ G.

## Telegraphische Börsenberichte.

**Köln**, 30. Oktober. Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Schön. **Weizen** matter, hiesiger loko 9, 7½, fremder loko 8, 10, pr. November 8, 10, pr. März 8, 18, pr. Mai 8, 19½. **Roggen** niedriger, loko 6, 22½, pr. November 5, 25½, pr. März 6 8, pr. Mai 6, 10. **Rüböl** fester, loko 16$\frac{3}{10}$, pr. Oktober 16$\frac{1}{10}$, pr. Mai 14$\frac{3}{10}$. **Leinöl** loko 13.

**Breslau**, 30. Oktober, Nachmittags. **Getreidemarkt. Spiritus** 8000 Tr pr. Oktober-November 21⅞, pr. April-Mai 21½. **Weizen** pr. Oktober 77. **Roggen** Oktober-November 55¾, pr. November-Dezember 55, pr. April-Mai 55. **Rüböl** pr. Oktober 14$\frac{1}{12}$, pr. April-Mai 13⅞. **Zink** fest.

**Bremen**, 30 Oktober. **Petroleum**, Standard white loko 5$\frac{11}{12}$.

**Hamburg**, 30. Oktober. Nachmitt. **Getreidemarkt. Weizen** loko unverändert, **Roggen** loko fest, auf Termine fest. **Weizen** pr. Oktober-November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 163 B., 162 G., pr. November-Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 163 B., 162 G., pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 168 B., 167 G. **Roggen** pr. Oktober-November 114 B., 113 G., pr. November-Dezember 114 B., 113 G., pr. April-Mai 118½ B., 118 G. **Hafer** unverändert. **Gerste** still. **Rüböl** aufgeregt, loko und pr. Oktober 34—40, pr. Mai 29½. **Spiritus** still, pr. November-Dezember und pr. April-Mai 26. **Kaffee** sehr fest, Umsatz 3060 Sack. **Petroleum** still, Standard white loko 12¾ B., 12⅝ G., pr. November-Dezember 12⅞ G. — **Wetter:** Schön.

**London**, 30. Oktober. **Getreidemarkt** (Anfangsbericht.) Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten in fester aber ruhiger Haltung. — **Wetter:** Regen.

**London**, 30. Oktober, Vormittags. Die Getreidezufuhren vom 21. bis zum 27. Oktober betrugen: Englischer Weizen 8401, fremder 40 695, englische Gerste 2524, fremde 26,052, englische Malzgerste 15,747, englischer Hafer 469, fremder 36,851 Quartres. Engl. Mehl 21,317 Sack, fremdes 999 Sack und 4168 Faß.

**London**, 30. Oktober, Nachmittags. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). Der Markt schloß ruhig, geringere Sorten englischen Weizens williger.

**Liverpool**, 30. Oktober, Nachmittags **Baumwolle** (Schlußbericht): 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 3000 Ballen. Stetig. Middling Orleans 9$\frac{11}{16}$, middling amerikanische 9$\frac{7}{16}$, fair Dhollerah 7⅛, middling fair Dhollerah 6¾, good middling Dhollerah 6⅜, Bengal 6¼, New fair Domra 7½, good fair Domra 7⅞, Pernam 9¼, Smyrna 7⅞, Egyptische 9¾.

**Amsterdam**, 30. Oktober, Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. **Getreide-Markt** (Schlußbericht). **Weizen** ruhig. **Roggen** loko unverändert, pr. Oktober 207½, pr. März 215½, pr. Mai 218½. **Raps** pr. Herbst 86½. **Rüböl** loko 48¾, pr. Herbst 48, pr. Mai 52½. — **Wetter:** Schön.

**Antwerpen**, 30. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. **Getreide-Markt. Weizen**, dänischer 36. **Roggen** fest, französischer 24½. **Hafer** geschäftslos. **Gerste** ruhig. **Petroleum-Markt.** (Schlußbericht). **Raffinirtes**, Type weiß, loko 49 bez., 49½ Br., pr. Oktober 49 bez., 49½ Br., pr. Dezember 50 Br., pr. Februar 50 Br. Fest.

**Paris**, 30. Oktober. **Produktenmarkt. Rüböl** fest, pr. Oktober 122, 75, pr. November-Dezbr. 122, 75, pr. Januar-April 1872 121, 50. **Mehl** pr. Oktober 88, 00, pr. November-Dezember 88, 75, pr. November-Februar 1872 88, 00. **Spiritus** pr. Oktober 55, 00.

## Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

| Datum. | Stunde. | Barometer 233' über der Ostsee. | Therm. | Wind. | Wolkenform. |
|---|---|---|---|---|---|
| 30. Oktbr. | Nachm. 2 | 27" 11''' 33 | + 4°5 | NO 2-3 | wolkig. St., Cu. |
| 30. " | Abnds 10 | 27" 11''' 40 | + 2°8 | O 2-3 | bedeckt. Ni. |
| 31. " | Morgs. 6 | 27" 11''' 33 | + 2°1 | O 0-1 | bedeckt. Ni. Nebel. |

## Wasserstand der Warthe.

**Posen**, am 30. Oktbr 1871, Vormittags 8 Uhr, 1 Fuß 10 Zoll.
" " 31. " " " " 1 " 10

## Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

**Frankfurt a. M.**, 28. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 289, Staatsbahn 387½, do. neue 181¾, Galizier 254, Lombarden 190, Silberrente 57⅞, Darmstädter Bankaktien 435, böhmische Westbahn 252½, italienisch-deutsche Bank 88¾.

**Frankfurt a. M.**, 30. Oktober Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 292, Staatsbahn 394 Lombarden 192. (Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 96¼. Türken 44¼. Oesterr. Kreditaktien 291½. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 393. 1860er Loose 85¾. 1864er Loose 137½. Lombarden 191½. Kansas 78¾. Rockford 41¾. Georgia 71. Südmissouri 72¾.

Südd. Bodenkreditbank 190, österr.-deutsche Bankaktien 96 a 96½, neue Staatsbahn 186, Elisabethbahn 240, Nordwestbahn 222½, Raab-Grazer Loose 82¾, Gömörer Eisenbahn-Pfandbriefe 78½, französische neue Anleihe vollbezahlte Stück 88¾. South-Eastern-Prioritäten 74½, Central-Pacific 85¾, italienisch-deutsche Bank 88½, deutsche Eisenbahnbaugesellschaft 107.

**Wien**, 30. Oktober. Nachmittags. (Schlußkurse.) Günstig. Silber-Rente 68 30, Kreditaktien 296, 10, St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 397, 50 Galizier 261 00, London 117, 90 Böhmische Westbahn 259 75, Kreditloose 187 00, 1860er Loose 100 25 Lomb. Eisenb. 195 00, 1864er Loose 138 75 Napoleonsd'or 9 39.

**Wien**, 30. Oktober, Abends. Abendbörse. Kreditaktien 295 50, Staatsbahn 399, 50, 1860er Loose 100, 30, 1864er Loose 138, 50, Galizier 260, 75, Unionsbank 260, 20, Lombarden 195, 50, Napoleons 9, 38½. Schluß matter.

**London**, 28. Oktober Nachmittags 4 Uhr. (Auf indirektem Wege.) Konsols 92¾. Italien. 5proz. Rente 60½. Lombarden —. Türkische Anleihe de 1865 46½. 6proz. Türken de 1869 —. 6proz. Verein. St. pr. 1882 91⅞.

**Paris**, 30. Oktober, Nachm. 12 Uhr 40 Minut. 3proz. Rente 57, 57½, neueste Anleihe 94, 80, italien. Rente 63, 45, Staatsbahn 880, 00 Hausse, Lombarden 438, 75, Türken 48, 60, Amerikaner 106, 93. Fest.

**Paris**, 30. Oktober, Nachmitt. 1 Uhr 20 Min. 3proz. Rente 57, 62½, neueste Anleihe 94 95, italien. Rente 63, 75, Staatsbahn 880, 00, Lombarden 440, 00, Türken 48, 60, Amerikaner 107, 00. Fest.

**Paris**, 30. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der Rente 57, 67½, niedrigster 57, 57½. Ruhig.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 57, 65. Neueste 5proz. Anleihe 94, 95. Anleihe Morgan 506, 50. Italienische 5proz. Rente 63, 85. do. Tabaks-Obligationen 478, 75. Oesterreichische St.-Eisenbahn-Aktien (gest.) 882, 50. do. neue 818, 75. do. Nordwestbahn 512, 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 442 50, do. Prioritäten 246, 00. Türken de 1865 48, 50. do. de 1869 286, 00. 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) 107, 00. Goldagio 23.

**Newyork**, 28. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12, niedrigste 11¾. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 12, Bonds de 1882 114⅞, do. do. 1885 114¾, do. do. 1865 113⅞, do. do. 1904 109⅞, Erie-Bahn 28½, Illinois 134, Baumwolle 18⅞, Mehl 7 D. 10 C. Raffin. Petroleum in Newyork 23, do. do. Philadelphia 23⅞, Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.